

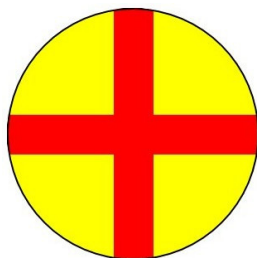
Richard Nikolaus Graf Coudenhove-Kalergi

(kp) Nicht Winston Churchill, sondern Prof. Dr. Richard Nikolaus Graf Coudenhove-Kalergi gründete die Europa-Bewegung. Bei Coudenhove-Kalergi, am 16. 11. 1894 in Tokyo geboren, entstand die Idee dazu während des 1. Weltkrieges, als er in Wien Geschichte studierte. Weitere Anregungen erhielt er durch seinen Vater, der Geschäftsträger der österreichischen Botschaft in Tokyo war. 1923, wenige Monate nach der Veröffentlichung seines Buches „PAN-EUROPA“, gründete er die Paneuropa-Union als den organisatorischen Motor der paneuropäischen Bewegung.



Schon drei Jahre später organisierte er den ersten Europa-Kongress der Geschichte, vom 3. bis 6. Oktober 1926 in Wien. Nahezu zweitausend Teilnehmer aus 24 Ländern waren seinem Ruf gefolgt. Ziel war es, einen 2. Weltkrieg zu verhindern. Der Versuch scheiterte. Coudenhove-Kalergi war gezwungen, nach Frankreich zu fliehen. 1939 wurde er französischer Staatsbürger. Von dem Bankier Max Warburg hatte er für sein Vorhaben, den Aufbau der Paneuropa-Union zu leisten, 50 Millionen Goldmark erhalten.

1940 emigrierte Coudenhove-Kalergi nach New York, wo er einen Lehrstuhl für Geschichte inne hatte. 1947 gründete er die Europäische Parlamentarier-Union, den späteren Europarat in Straßburg. Im Gegensatz zu Churchill stand General de Gaulle fest hinter den Plänen Coudenhoves, der in Paris Adenauer mit de Gaulle zusammenbrachte, woraus die deutsch-französische Freundschaft hervorging. 1950 erhielt er den Karlspreis der Stadt Aachen, der erstmalig verliehen wurde. 1968 erwies sich Coudenhove-Kalergi als erfolgreicher Vermittler bei der Eingliederung Englands in die EG. 1972 starb Coudenhove-Kalergi und liegt in Gstaad/Schweiz beerdigt. Als Paneuropa-Symbol hatte er ein rotes Kreuz auf goldener Sonne gewählt; das rote Kreuz als Sinnbild internationaler Humanität, die Sonne als den europäischen Geist, der die Welt erleuchtet hat: Das Symbol des Kreuzes auf der Sonne Apollos.



Paneuropa-Symbol

Zum Motto Paneuropas erkort Richard Nikolaus Graf Coudenhove-Kalergi einen Satz von Augustinus:

in necessariis unitas

in dubiis libertas

in omnibus caritas



Vorsitzender:

EUROPA UNION DEUTSCHLAND
EUROPÄISCHE BEWEGUNG NRW
Kreisverband Münster

Werner Jostmeier, MdL
Welte 58 48249 Dülmen

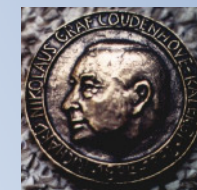
kontakt@europa-union-muenster.de

www.europa-union-muenster.de



EUROPA-UNION DEUTSCHLAND
EUROPÄISCHE BEWEGUNG NRW
Kreisverband Münster

Verleihung der Coudenhove-Kalergi- Plakette 2012



an

Dr. Heinrich Hoffschulte

Programm

Musikbeitrag

Begrüßung durch den Vorsitzenden
Werner Jostmeier MdL

Grußwort der Bürgermeisterin der
Stadt Münster, Frau Karin Reismann

Musikbeitrag

Laudatio:

Landrat des Kreises Steinfurt,
Herr Thomas Kubendorff

Ehrung: Überreichung der Insignien und der
Urkunde

Grußworte / Rede des Preisträgers

Musikbeitrag

Schlusswort durch den Vorsitzenden

Anschließend:

Empfang im Freiherr-von-Vincke-Haus

Dr. Heinrich Hoffschulte

Biographie

Heinrich Hoffschulte wurde am 15. Juni 1941 in Danzig geboren. Bereits seit 1956 ist er Mitglied der Europäischen Bewegung (damals bei den Jungen Europäischen Föderalisten). Nach dem Abitur in Münster am Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium studierte er Jura, Christliche Sozialwissenschaft und Portugiesisch in Münster, Grenoble und Paris und legte später das 1. und 2. Staatsexamen in Hamm und Düsseldorf ab.

1969 heiratete er Dr. med. dent. Erika Ruin († 1985), sie bekamen vier Kinder. Seit 2001 ist er verheiratet mit Jutta Meissner (geb. Nehme).

Als Stipendiat besuchte er Anfang der 70er Jahre die École Nationale d'Administration (ENA) in Paris. Die Promotion legte er 1971 an der Universität Münster zum Thema „Eigentumsgarantie und Entschädigungsrecht im Brasilianischen Recht“ ab.

Seit 1973 war Herr Dr. Hoffschulte stellv. Vorsitzender, seit 1996 Landesvorsitzender der Europa-Union/Europäische Bewegung NRW und im Präsidium/Hauptausschuss der Europa-Union Deutschland.

Herr Dr. Hoffschulte war Stadtdirektor in Werne und Oberkreisdirektor des Kreises Steinfurt. Er war als Experte zu Fragen der Kommunalen und Regionalen Selbstverwaltung tätig, u. a. für den Europarat, die UNO, die Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung (DSE), die Konrad-Adenauer-Stiftung und IULA, sowie als Europa-Experte in Gremien der CDU und der EVP. In weiteren Stationen war er Mitglied im Aufsichtsrat von RWE, Präsident der Deutschen Sektion des „Rates der Gremien und Regionen Europas“ (RGRE) sowie Vizepräsident des RGRE als Stellvertreter des Präsidenten Giscard d'Estaing. Er war Mitinitiator und seitdem Mitglied des UNO-Beirates der Kommunen (United Nations Advisory Council of Local Authorities).

Herr Dr. Hoffschulte erhielt zahlreiche Auszeichnungen für sein Engagement, u. a. das Bundesverdienstkreuz am Bande.

2006 erhielt er die Goldene Ehrennadel für seine 50jährige Mitgliedschaft in der Europa-Union.

Veranstaltungsort

Freitag, 8. Juni 2012

Domplatz 36 · 48143 Münster
Freiherr-von-Vincke-Haus

Ludwig von Vincke (1774-1844) war Landrat von Minden, später Präsident von Münster und Hamm und nach dem Wiener Kongress Oberpräsident der Provinz Westfalen. Als Preussischer Reformier im Kreise von Freiherr von und zum Stein setzte von Vincke unter anderem die Abschaffung der Leibeigenschaft und die kommunale Selbstverwaltung durch.

Bisherige Preisträger

Der Kreisverband Münster der Europa Union Münster verleiht seit 10 Jahren die Coudenhove-Kalergi-Plakette, um damit Persönlichkeiten und Institutionen zu würdigen, die sich durch ihr Engagement für Europa ausgezeichnet haben.

- | | |
|------|--|
| 2002 | Annemarie Peus †, langjährige Vorsitzende des Kreisverbands Münster |
| 2005 | Euregio, Förderung der kommunalen Zusammenarbeit im deutsch-niederländischen Grenzgebiet |
| 2007 | Jean-Claude Juncker, Premierminister von Luxemburg |
| 2009 | Simone Veil, erste Ministerin Frankreichs, erste Präsidentin des Europäischen Parlaments |